

## Chronik Ebing

200 Mill. Jahre	Entstehung des Kalkgesteins
10 – 12 Mill. Jahre	Lebenszeit des Gomphotheriums von Gweng
10 Mill. Jahre	Bildung von Flinzsand-Schichten im Inntal
10.000 Jahre	Bildung von Schotter-Schichten in der letzten Eiszeit
um 700	Erste anzunehmende Besiedelung der Ebinger Gegend, Ortsgründer vermutlich Bajuware mit Namen Ebaro oder Ebo
27.03. 793	Erste urkundliche Erwähnung von Ebingen in der Schwäbischen Alb („Ebinga“)
03.02. 800	Erste urkundliche Erwähnung von Ebing in Oberfranken („Eibingen“)
02.08. 931 Schiff- Bernhardo	Erste urkundliche Erwähnung von Ebing am Inn („Epinga“), Besitzübergabe von drei leuten („nautas tres“) des Erzbischofs Odalbert an seine Kinder Himiltruda und
um 1180	Erwähnung der Ortsadeligen Heinrich und Linkart Ebingare
um 1200	Erwähnung von Schifferlehen in Ebing
1259 an	Verkauf der Grafschaft Kraiburg, zu dessen Herrschaftsbereich auch Ebing gehörte, den Herzog Heinrich XIII. von Bayern-Landshut
1273	Erwähnung der freien Bauern Starcan und Chunradus von Ebing
1280 Jettenbach	Nachricht von einem Wernher von Wege, der von Graf Friedrich von Toerring zu einen Zehent aus Ebing zu Lehen bekam
1285	Erster namentlich bekannter Pfarrer von Mettenheim, Syfrid
1310 Kraiburg	Erwähnung zweier Höfe aus Ebing in einem herzoglichen Urbar des Pfliegerichts
10.03.1371 die	Kauf eines Anwesens in Ebing für zwei Wochenmessen zur Pfarrkirche Pürten für die gräfliche Familie der Toerringer zu Jettenbach
um 1420	Entstehung der gotischen Predella
02.10.1426 hatte	Erwähnung eines Mettenheimer Pfarrers, „Christoph der Perger“, der in Ebing Besitz
28.08.1432	Verkauf von salzburgischen Besitzrechten an einen Hans von Poscauer
15.11.1449	Nennung eines Hans Kaczpeck von Ebing
nach 1450	Bau der spätgotischen Filialkirche mit Gemälden außen (Fragmente) und innen (Apostelkreuze)
1497	Erwähnung des Prantmair von Ebing in einem Stiftbuch des Grafen von Toerring zu

## Jettenbach

- 1527 Beschreibung der salzburgischen Urbargüter von Ebing
- 1558 Beschreibung der Ebinger Kirche in einem Visitationsbericht der Erzdiözese Salzburg
- 1663 Entstehung des Hochaltars für die Wallfahrtskirche von Pietenberg
- 1673 Umgestaltung der Kirche im Barockstil
- 1690 Erwerb des Pietenberger Hochaltars für die Ebinger Kirche
- um 1710 Erneuerung des Kircheninneren
- 1711 Schaffung der Maria-Immaculata-Figur in Ebing durch Martin Oberhofer
- um 1720 Anbau der Sakristei und der Seelen-Kapelle
- 1735 Entstehung der alten Kirchturmuhre
- 1736 Anschaffung von Gemälden für Seitenaltäre
- 1741 Aufrichten einer barocken Turmhaube
- 1757 Gießung einer Glocke
- 1759 Weihe eines Kreuzweges
- 1765 Streit mit dem Mettenheimer Pfarrer um die Abhaltung von Gottesdiensten
- 1768 Erneute Renovierung des Kircheninneren, Errichtung des Rokoko-Tabernakels und  
der Kan-  
zel
- 1784 Beschaffung einer zweiten Glocke
- Dez. 1800 Tod von zwei französischen Soldaten in Ebing in Folge der Schlacht von Hohenlinden
- 12.12.1803 Das Pfliegergericht Kraiburg, zu dem Ebing gehörte, wird dem neuen Landgericht  
Mühldorf eingegliedert
- nach 1803 Ablösung von Holzrechten am Mühldorfer Hart, Ebinger Bauern erhalten eigene  
Waldgrundstücke
- 1807 Erster Nachweis des Schullehrers in Ebing namens Alois Hoferer
- 23.12.1810 Das Landgericht Mühldorf wird dem Isarkreis (seit 1838 Oberbayern) zugeteilt.  
Vorher war  
das Gericht dem Salzachkreis mit dem Sitz in Burghausen zugehörig
- 1814 Scheitern einer Umpfarrung nach Altmühldorf
- 1815 Erstellung eines Rustikalsteuerkatasters für den Steuerdistrikt Altmühldorf, zu dem  
Ebing gehörte
- 1817 Zugehörigkeit zur Erzdiözese München und Freising,  
Anstellung des neuen Lehrers Georg Maier sen., zugleich Mesner und Leinweber

1818	Bildung der Landgemeinde Pürten, zu der Ebing bis 1973 gehörte
1830 – 1832	Georg Wimberger, Hartgasser-Bauer von Ebing, Gemeindevorsteher von Pürten
um 1850	Erste Nachricht von einer Orgel in der Ebinger Kirche
1856	Schaffung von neugotischen Seitenaltären
1858	Scheitern einer Umpfarrung nach Pürten
1861	Neuer Lehrer Georg Maier jun.
1870 1870-1887	Anstellung des ersten ausgebildeten Lehrers Anton Pfaffenzeller Die Ebinger Lehrer sind auch Gemeindeschreiber
01.05.1876	Eröffnung der Inntalbahn und des Kraiburger Bahnhofs
1876-1881	Der Ebinger Harrer-Bauer Michael Englmaier ist Bürgermeister von Pürten
01.04.1877	Gründung der Freiwilligen Feuerwehr
1882-1887	Josef Langrieger, Neindl-Bauer von Ebing, Bürgermeister von Pürten
1901	Aufstellung neubarocker Seitenaltäre, Ausmalung der Kirche, Anbringen eines Pyramidendaches am Kirchturm, Bau eines Feuerwehrhauses
1907	Bau des Schulhauses, Verkauf des alten Schul- und Mesnerhauses
1909	Scheitern der Gründung eines Schulbenefiziums
1910	Gründung einer Bäckerei in Ebing
1911	Kauf und Aufstellung der jetzigen Orgel in der Kirche
1913	Beginn der Chronikaufzeichnungen des Lehrers Paul Sauerer
12.07.1914 01.08.1914	Festliche Primizfeier von Georg Kifinger in Ebing und Mettenheim Beginn des Ersten Weltkrieges
1917	Ablieferung einer Glocke für Kriegszwecke
1919	Ende der gesetzlichen Mesner- und Organistentätigkeit der Lehrer in Ebing
1919-1949	Georg Wieser, Wieser-Bauer von Ebing, Gemeindekassier und Ortswaisenrat
1920	Beschaffung einer neuen Glocke, Kauf eines Grundstückes für ein Pfarrhaus, Aufstellen einer Kriegergedenktafel in der Kirche
1921	Scheitern der Gründung eines Benefiziums
1921-1949	Georg Wieser, Ortsführer von Ebing
1922 18.12.1922	Bau des Expositurhauses Brand des Mettenheimer Kooperatorenhauses
1923 01.07.1923	Gründung der exponierten Koadjutorstelle Empfang des Expositus Johann Grabmeier

1925 25.09.1925	Gründung des Schützenvereins „Hubertia“, Dienstantritt des Expositus Max Lehner
1927 01.05.1927	Georg Kifinger, Präses des Heliandbundes, Fahnenweihe des Schützenvereins
1928 03.06.1928	Anschluss der Kirche an das Stromnetz, 50-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr mit Fahnenweihe
11.-18.10.1931 01.11.1931	Gemeinde-Mission mit Redemptoristenpater Franz-Xaver Gramel aus Gars am Inn Dienstantritt des Expositus Georg Dietl
1932 23.10.1932	Pflanzen von Obstbäumen im Pfarrgarten und im Schulgarten 1.000-Jahrfeier, Weihe von drei neuen Glocken
16.01.1935	Dienstantritt des Expositus Peter Moser
07.07.1938	Ernennung von Georg Kifinger zum Stadtpfarrer von München-Maria Ramersdorf
01.09.1939	Beginn des Zweiten Weltkrieges
1938 – 1945	Bau und Betrieb des Pulverwerks Kraiburg
27.02.1942 15.03.1942	Ablieferung von zwei Glocken für Kriegszwecke Dienstantritt des Expositus Johann Heldwein
1943	Anfertigung mehrerer Figuren durch Engelbert Hein für die Kirche
11.04.1945	Bombardierung des Pulverwerks Kraiburg, durch die Druckwelle zerborsten in Ebing Fensterscheiben
02.05.1945	Amerikanische Einheiten besetzen den Landkreis Mühldorf am Inn
08.05.1945	Ende des Zweiten Weltkrieges
22.05.1945	Erste amerikanische Soldaten in Ebing
1945/1946 Frühjahr 1946	Flurbereinigung in Ebing Erste Heimatvertriebene im Ort
29.06.-07.07.1946	Gemeinde-Mission mit Kapuzinerpater Josef Höllmüller aus Rosenheim
Herbst 1946	Ansteigen der Schülerzahl auf 68 Kinder
22.12.1946 Mettenheim-	Aufführung des Krippenspiels der Ebinger Schulkinder im Flüchtlingslager Hart
02.07.1948 1948	Ordenseintritt von Anna Blindeneder in der Stiftung Ecksberg, 90 Flüchtlinge und Evakuierte im Ort, Errichtung der Jagdhütte von Georg Blindeneder
01.11.1949	Dienstantritt des Expositus Georg Fischer
1950	Beschaffung von zwei neuen Glocken, 75-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr im kleinen Rahmen, Wiederbelebung des Schützenvereins,
13.05.1950	Heimkehrertreffen und Weihe der Kriegergedenktafeln in der Kirche
31.05.1952 15.07.1952	Ankauf einer ersten Motorspritze, Dienstantritt des Expositus Konrad Hugo Klein
Aug. 1954	Eröffnung der Gastwirtschaft Ebinger Alm durch Georg Blindeneder

um 1955 1955	Erfolgreiche Bohrung nach Erdöl in der Ebinger Flur Aufbau eines Schlauchtrockenturms, Gründung der Krieger- und Soldatenkameradschaft
1956	Gründung des Gartenbauvereins
22.01.1957	Tod des letzten Expositus Konrad Hugo Klein, Beerdigung in Ebing
01.05.1959 Herbst 1959	Erstmals Wallfahrt der Altmühldorfer Pfarrei nach Ebing Gemeinde-Mission mit Redemptoristenpater Lorenz Kaiser aus Gars a. Inn
1960 09.10.1960	Beschaffung der Fahne für die Krieger- und Soldatenkameradschaft, Ordenseintritt von Maria Göppenhammer
1961 Weihe	Neuausmalung der Kirche, Beseitigung der Seitenaltäre und des alten Tabernakels, eines Volksaltars, Verkauf des Kreuzweges
Nov. 1961	Weihe des Kriegerdenkmals
16.05.1963 Juni 1963	Gründung des Wasserbeschaffungsverbandes Ebing Ernennung von Georg Kifinger zum päpstlichen Hausprälaten
02.02.1964 29.08.1964	Kandidatur von Georg Blindeneder zum 1. Bürgermeister von Pürten Ein schweres Gewitter richtete im ganzen Ort beträchtlichen Schaden an
1965 25.03.1965 14.06.1965	Errichtung des Leichenhauses Tod des letzten Ebinger Lehrers Hans Purkart, Schließung der Ebinger Schule. Die Kinder besuchen die Volksschule in Pürten.
02.11.1966	Ebinger Dorflinde unter Naturschutz
01.10.1967	Ruhestand von Prälat Georg Kifinger
1969 See, ab Jan. 1969 April 1969 Juli 1969	Eingemeindung des Weilers Ebing (Gemeinde Nirnharting) zum Markt Waging am Seelsorgliche Betreuung durch P. Max Sturm, Verkauf des Ebinger Schulhauses, Schließung der Volksschule in Pürten. Die Ebinger Kinder gehen seither in die Grund- und Hauptschule in Waldkraiburg-Süd.
Herbst 1971	Fund des Skeletts eines Gomphotheriums bei Gweng bzw. Ebing
1972	Gründung des Eisschützenclubs
1973 01.03.1973 01.09.1973	Umbau des Feuerwehrhauses, Beginn der Bauarbeiten für die Eisschützenbahn, Gründung der Jugend-Feuerwehrgruppe
01.01.1974 15.03.1974 Sommer 1974	Eingemeindung nach Waldkraiburg, Segnung des modernen Tragkraftspritzenfahrzeuges, Teerung der Ortsstraßen
1975 Alb	Eingemeindung der Stadt Ebingen zur neuen Stadt „Albstadt“ in der schwäbischen Alb
14.05.1976 Sept. 1976	Tod von Prälat Georg Kifinger in München, Gottesdienst auf dem Kippenberg
1977	Eine Baufirma zerstörte bei Straßenbauarbeiten bei Flurnr. 701 ein frühmittelalterliches

16.-19.06.1977	Hügelgrab, 100-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr
1978 06.01.1978	Eingemeindung des Marktes Ebing zur Gemeinde Rattelsdorf (Oberfranken) Stadtmeisterschaft für den Ebinger Eisschützenclub
01.01.1979 Herbst 1979	Trennung von der Pfarrei Mettenheim, Zugehörigkeit zur Waldkraiburger Stadtpfarrei Christkönig, Erweiterung des Schießstandes des Schützenvereins
25.07.1982 1982	Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses, Erste Kontakte zur Feuerwehr von Ebing in Oberfranken
1984	Gründung des Fuhr- und Baggerbetriebs von Josef Kronberger
21.03.1986 Erasmus, Nov. 1986	Antrag der Stadt Waldkraiburg zu einer Dorferneuerung in Ebing, Pürten und St. Feier zum 50. Geburtstag von P. Max Sturm
04.10.1987	110-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr
03.08.1989 Nov. 1989	Übernahme des alten Feuerwehrhauses für den Gartenbauverein, Herausgabe des Ebinger Heimatbuches von Georg Blindeneder
Jan. 1990 30.01.1990	neues Löschfahrzeug für die Feuerwehr, Mitteilung, dass Ebing in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen wird
01.01.1991 23.04.1991	Gründung des Pfarrverbandes Waldkraiburg, Tod des Almwirtes und Ortsheimatpflegers Georg Blindeneder
1992 07.08. u. 14.10.1992	Erstellung eines neuen Glockenstuhls, Informationsversammlungen zur Dorferneuerung
1993 22.06.1993	Anbau beim Feuerwehrgerätehaus Flurbereinigungsbeschluss zur Durchführung der Dorferneuerung
1994 und 1995	Eisschützenclub Ebing in der Bundesliga
1995 17.09.1995	Herausgabe des Ebinger Kochbuches, Weihe eines neuen Volksaltars und Ambos
08.02.1996 seit Mai 1996 01.12.1996	Bürgerversammlung, Zustimmung zu den Maßnahmen der Dorferneuerung, Margit Roller im Waldkraiburger Stadtrat, Feier zum 60. Geburtstag von P. Max Sturm
28.11.1997	Einweihung des renovierten Pfarrhauses
Sommer 1998 15.11.1998	Archivierung des Mettenheimer und Ebinger Pfarrarchivs Ausstellung zur Ortsgeschichte im Pfarrhaus und Segnung des Buswartehäuschens
März 1999 Rathauses	Aufstellen der alten Ebinger Kirchturmuhre im Treppenhaus des Waldkraiburger
10.11.1999	Tod der letzten Ebinger Wirtin Margarethe Thurnhuber
16.07.2000 10.09.2000	Teilnahme der Ebinger Ortsvereine am großen Waldkraiburger Festzug, Besichtigung des „Irgmeier-Hofes“ von Hans Auer im Rahmen des Tags des offenen Denkmals

2000	Gründung des Installationsbetriebes von Robert Schiller
10.03.2001	Erster Spatenstich für den Bau des Schützenvereinsheimes
29.07.2001	Segnung der restaurierten Orgel
18.11.2001	Vorstellung des Ebinger Heimatbuches (Herausgeber Förderverein Stadtmuseum Waldkraiburg)
14.04.2002	125-Jahrfeier der FFW Ebing
10.07.2002	Enthüllung des Ebinger Dorfbrunnens
08.09.2002	Tag des offenen Denkmals in der Kuratiekirche
25.05.2003	Einweihung des Schützen- und Eisschützen-Vereinsheimes
Okt. 2003	Fertigstellung des Ebinger Dorfweihers
09.10.2004	Abschlussfest des Dorferneuerungsprojekts
10.04.2005	50-Jahrfeier der Krieger- und Soldatenkameradschaft
Juni 2005	Abbruch des ehem. Gasthauses Thurnhuber
16.07.-09.10.2006	Ausstellung im Haus der Kultur zur Geschichte der eingemeindeten Ortsteile „Im Wandel der Zeit“
26.11.2006	70. Geburtstag von P. Max Sturm
29.06.2007	40-jähriges Priesterjubiläum von P. Max Sturm
14.07.2007	Besuch des Heliandbundes in Ebing
09.09.2007	Tag des offenen Denkmals - Bundwerkstadel beim Anwesen Max Anzinger
04.11.2007	Weihe eines neuen Feuerwehrfahrzeuges
12.09.2010	Tag des offenen Denkmals - Kirche Ebing
09.09.2011	Anschluss des Dorfes Ebing an die Wasserversorgung der Stadtwerke Waldkraiburg GmbH und Auflösung des Wasserbeschaffungsverbandes Ebing
27.11.2011	75. Geburtstag von Pater Max Sturm
05.04.2013	Schließung des Einzelhandelsgeschäfts von Paula Weyerer
06.10.2013	Abschiedsfeier für Pater Max Sturm
01.05.2014	Franz Belkot aus Ebing Mitglied im Waldkraiburger Stadtrat
02.10.2016	60-Jahr-Feier des Gartenbauvereins Ebing
02.07.2017	140-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Ebing
23.09.2018	70-Jahr-Feier der Ebinger Alm
30.03.2019	Beerdigung der letzten Krämerin von Ebing Paula Weyerer (99 Jahre)
Okt. 2019	Entscheidung bei der Fundstelle des Ebinger Urelefanten kein Erlebnismuseum zu realisieren

Stand: 4. April 2019